

Außen liegendes Reserverad T2

Beitrag von „Coollaminator“ vom 4. Juni 2013 um 18:31

Moin liebe Touareg-Freunde!

Ich werde in nicht allzu langer Zeit meinen Neuen geliefert bekommen und bin auf der Suche nach einem außen liegenden Reserveradträger, vergleichbar dem den es vor längerer Zeit u.a. am Sondermodell „Expedition“ gab.

Gibt es jemanden unter euch der weiß, ob es diesen oder einen vergleichbaren Reserveradträger auch für die neue Generation gibt?

Danke im voraus!!!

Beitrag von „khclp“ vom 4. Juni 2013 um 18:39

Kurz und knapp

nein

LG Kurt



Beitrag von „Coollaminator“ vom 4. Juni 2013 um 18:50

[Zitat von khclp](#)

Kurz und knapp

nein

Auch wenn ich nicht zu wagen denke, daß ich die Antwort bereits kenne, nun noch einmal Nachgehackt.

Heißt Kurz und Knapp, Nein nun... ..NEIN ich weiß es nicht, oder NEIN es gibt keinen Anbieter...



Beitrag von „Arndt“ vom 4. Juni 2013 um 20:31

Nein heisst Nein.

Beitrag von „macko“ vom 4. Juni 2013 um 21:32

Hi,

also generell Nein heißt es nur zu dem an der Heckklappe befestigten Träger.

Ich könnte mir vorstellen, dass es für die AHK durchaus einen Reserveradhalter/träger geben könnte. Der hat für den T1 auch gepasst.

Gruss

Marco

PS:

Mal ins richtige Unterforum verschoben...

Beitrag von „Panda“ vom 5. Juni 2013 um 08:32

Hi, 

falls es interessiert, ich fahre morgen zu Benjamin Krenzer (Buchmechanik - <http://www.buschmechanik.de>).

Jener hat für die Offroad-Messe in Bad Kissingen einen Red Bull Touareg zusammengeschraubt. Ich habe mich mit ihm auch über das Thema unterhalten, da wir für den T1 auch etwas suchen, aber nicht den VW-Halter haben wollen - d.h. eine Spezialanfertigung.

Ich kann übermorgen mehr dazu sagen.

Beitrag von „Panda“ vom 7. Juni 2013 um 08:49

Hallo zusammen

ich habe mich gestern ausführlich über das Thema mit Benjamin Krenzer (Buchmechanik - <http://www.buschmechanik.de>) unterhalten und den Umbau für unseren T1 beauftragt.

Es wird einen Moment dauern, da es eine spezial Anfertigung ist, aber immerhin war der TÜV auch vor Ort und schon mal seinen Segen dazugegeben.

Bilder werden folgen. 🤖

Diese Spezialumbauten wären auch für einen T2 möglich - man muss jedoch mal bei ihm vorbeifahren.

Beitrag von „Darragh“ vom 29. Juni 2013 um 11:21

Hallo zusammen

Da ich auch von Zeit zu Zeit mit dem Dachzelt unterwegs bin und das Ladevolumen im Innenraum meist durch Gepäck und Hund ausgereizt ist, musste ich meistens auf das Mitführen eines Reserverades verzichten. (bei Offroadtouren nicht gerade von Vorteil)

Angeregt durch diese Threat habe ich mir mal so meine Gedanken gemacht, wie man ein solches Vorhaben in die Tat umsetzen kann.

Was liegt näher, die Anhängerkupplung zu nutzen.

Eine schwenkbare Ausführung - ähnlich dem Original - scheidet aus verwindungsteschnischen Gründen (am Tragarm des Trägers) aus.

Für mich war es wichtig:

- keine Umbauten am Fahrzeug und somit leicht und schnell zu montieren, bzw. demontieren.
- eine einfache Handhabung beim wegklappen
- das öffnen des Heckfensters bei angestelltem Reserverad muß möglich sein
- die Zugänglichkeit bei geöffneter Heckklappe zum Kofferraumbereich muß ohne artistische Verrenkungen möglich sein
- der Rampenwinkel am Heck soll nahezu unverändert bleibt. (dieser verändert sich beim Stahlfederfahrwerk leicht ins negative durch das zusätzliche Gewicht am Heck)

Hier mal eine Funktionszeichnung meiner Vorstellung:

[Res-Rad 5.jpg](#)

Durch diese Art des Abklappens ist es möglich, den Kofferraum von beiden Seiten zu erreichen (wenn auch eingeschränkt).

Eine Beinfreiheit (Stoßstange-Reserverad) von ca. 50 cm ist somit gegeben.

Also habe ich mich mal dran gemacht dieses als "Prototyp" zu bauen, um die Stabilität und Funktion im einzelnen zu erproben.

Hier mal einige Bilder:

[2013-06-26_16.13.39.jpg](#)[2013-06-27_16.53.02.jpg](#)[2013-06-27_16.55.00-1.jpg](#)[2013-06-27_16.55.54.jpg](#)[2013-06-27_16.54.32.jpg](#)

... selbstverständlich wird diese Konstruktion nach Fertigstellung noch gepulvert.

Aber zunächst muss nach Fertigstellung noch eine Erprobung im alltäglichem Gebrauch erfolgen

... und der TÜV noch seinen Segen dazu geben ...

Sicherlich wäre eine solche Konstruktion auch für den TII (7P) mit leichter Modifikation denkbar.

Beitrag von „offroader67“ vom 29. Juni 2013 um 12:43

Mensch Michael,mach deinen Laden Dicht und bau nur noch Sonderteile für den Dicken.Mal wieder ne echt geniale Lösung von dir,bin nur noch gespannt was der TÜV dazu sagt
Gruß Chris

Beitrag von „coala“ vom 29. Juni 2013 um 13:00

[Zitat von Darragh](#)

[...] Aber zunächst muss nach Fertigstellung noch eine Erprobung im alltäglichem Gebrauch erfolgen

... und der TÜV noch seinen Segen dazu geben ... Sicherlich wäre eine solche Konstruktion auch für den TII (7P) mit leichter Modifikation denkbar.

Servus Michael,

vielen Dank für deinen schönen Bericht und die Bilder 🤖 Ohne zusätzliche Abstützung ist es sicher eine gewisse Herausforderung, die einzelnen, schwenkbaren Teile so zu gestalten, dass im Fahrbetrieb keine Klappergeräusche entstehen und auch die Stabilität der gesamten Konstruktion dergestalt ist, dass es nicht zu unerwünschten Schwingungen kommt. Langfristig wellblechtauglich wird das Ganze meiner persönlichen Einschätzung eher nicht sein, da hier die angreifenden Kräfte des nicht ganz leichten Reserverades bei passender (Eigen)frequenz auf Dauer den einzelnen Befestigungspunkt überfordern dürften, was die Dauerfestigkeit betrifft.

Bin jedenfalls sehr gespannt auf deinen weiteren Bericht, wie sich das im Fahrbetrieb bewährt und auch was der TÜV dazu meint. Das Ganze könnte sicher auch für den ein oder anderen T-Eigner interessant sein...

Was halt aus der Natur der Sache heraus nicht mehr geht ist Reserverad + Anhänger 😄
Ansonsten: Respekt vor deiner Arbeit und der Konstruktion!

Grüße
Robert

Beitrag von „Darragh“ vom 29. Juni 2013 um 15:32

[Zitat von coala](#)

[...]Ohne zusätzliche Abstützung ist es sicher eine gewisse Herausforderung, die einzelnen, schwenkbaren Teile so zu gestalten, dass im Fahrbetrieb keine Klappergeräusche entstehen [...]

Hallo Robert

Im herangestelltem Zustand der Halterung besteht noch so viel Spannung durch die Gasdruckdämpfer (je300KP), so das die eizelnen Gelenkstellen ständig unter Vorspannung gehalten werden. Viel mehr machen mir die seitlichen Verdrehkräfte zu schaffen.

Sicherlich wirst du damit Recht behalten, dass ich um eine zusätzliche Abstützung nicht herumkommen werde, jedoch wird sich diese wohl eher auf die seitliche "Verdrehung" (im Milimeterbereich) beschränken, als auf die axialen, in Fahrtrichtung auftretenden Kräfte.

Dazu habe ich auch schon eine Lösung gefunden, die sich auf eine Abstützung des Rades direkt am Aufnahmepunkt der Befestigung an der Kupplung beschränken wird.

Doch dazu mehr, wenn ich mir sicher bin, das dieses auch den erhofften Nutzen bringt.

[Zitat von coala](#)

[...] Was halt aus der Natur der Sache heraus nicht mehr geht ist Reserverad + Anhänger 😄 [...]

Welches ja auch nicht unbedingt nötig ist, da sich für das Reserverad mit Sicherheit einen Platz auf dem Anhänger finden wird.

(bei mir währe dann Platz auf den Dachträger vorhanden, da ja normalerweise ohne Dachzelt unterwegs) 😄

Beitrag von „Eifel“ vom 29. Juni 2013 um 18:45

Hallo Michael,

Respekt! Tolle Arbeit! Ich würde das Teil mal gerne mit angeschraubtem Reserverad sehen. Kannst du vielleicht mal ein entsprechendes Bild eistellen?

Ja, und da bin ich ganz bei Robert, diese Kräfte über den Hebelweg unten am Befestigungspunkt der AHK abzufangen ist sicher alles andere als einfach. Vielleicht könnte man die Quertraverse der AHK mit nutzen?

Gruß Günter

Beitrag von „jamesbond“ vom 29. Juni 2013 um 21:21

[Zitat von Eifel](#)

..... diese Kräfte über den Hebelweg unten am Befestigungspunkt der AHK abzufangen ist sicher alles andere als einfach.

Hallo,

vielleicht kann man sich was bei Fahrradträgern auf AHK anschauen.

z.B. beim Thule 915 [KLICK](#) werden immerhin 60 kg Fahrräder "gekippt" und hängen frei.

Der "Prototyp" ist aber ein toller Entwurf ... Respekt 🤝
LG
james

Beitrag von „coala“ vom 29. Juni 2013 um 21:45

[Zitat von jamesbond](#)

[...] z.B. beim Thule 915 [KLICK](#) werden immerhin 60 kg Fahrräder "gekippt" und hängen frei. [...]

Servus,

ich denke, dass es auf normalen Strassen sicher keine Probleme geben wird, was die langfristige Haltbarkeit angeht. "Gefährlich" wäre es eher, wenn man die Konstruktion in den Bereich der schwingungstechnischen Eigenfrequenz bringt/betreibt, eben beispielsweise auf einer klassischen Wellblechpiste. Das wird aber mit dem Touareg vermutlich eh kaum jemand machen, obwohl es auch hier Ausnahmen gibt 😊

Die Fahrradträger sind als Ganzes betrachtet wesentlich "weicher" in der Konstruktion ausgeführt und leiten diese Kräfte damit auch sanfter auf den Befestigungspunkt ein. Eher bricht da irgend wann mal was am Träger auf Grund von Materialermüdung als dass jemals die AHK nachgeben würde. Die ist an sich ja schon extrem stabil, meine Anmerkung ging mehr in die Richtung einer dauerhaften, massiven Schwingungsbelastung und auftretenden Klappergeräuschen, weil die abnehmbaren AHK ja leider selbst schon nicht immer ganz spielfrei sitzen.

Aber Michael ist ja sozusagen absolut vom Fach und weiß da Bescheid 🤝 Jedenfalls finde ich die Konstruktion als solches ebenfalls super, das war garantiert eine Menge Arbeit!

Grüße
Robert

Beitrag von „Trixi2“ vom 30. Juni 2013 um 09:28

Toll. Michael

Beitrag von „Darragh“ vom 30. Juni 2013 um 11:11

[Zitat von jamesbond](#)

Hallo,

vielleicht kann man sich was bei Fahrradträgern auf AHK anschauen.
z.B. beim Thule 915 [KLICK](#) werden immerhin 60 kg Fahrräder "gekippt" und hängen frei.

Der "Prototyp" ist aber ein toller Entwurf ... Respekt 🍷

LG

james

Hallo zusammen

Es ist ermutigend zu erfahren, dass mein Projekt bei vielen Zustimmung findet ... 🍷

Es ist nicht das Problem, den Reserveradträger fest an der Anhängerkupplung zu montieren. Das ist bereits realisiert ... 🍷

Das, worum es mir noch geht, ist das es in den Gelenkstellen (siehe Bild 1) zwangsläufig ein geringes Spiel gibt, welches auf Grund der Auslage des Trägers und dem Gewicht des Reifens schon zu erheblicher Horizontalbewegung im angestellten Zustand führen kann. (vertikale Kräfte werden durch die Vorspannung der Gasdruckdämpfer neutralisiert)
Diesem Problem gilt es nun noch Herr zu werden.

Eine Möglichkeit besteht darin, das Reserverad rechts und links gegen einen verstellbaren Anschlag, welcher sich an der Aufnahme zur Hängerkupplung befindet abzustützen.

Nachteil dieser Abstützung wird dann aber sein, dass es im abgeklapptem Zustand in die Beinfreiheit beim be- oder entladen des Kofferraumes hineinragt und somit zu Verletzungen führen könnte.

... Versuch macht klug ...

Ich werde im Laufe der kommenden Woche dann auch mal Bilder mit Rad einstellen.

Beitrag von „Bernd S“ vom 1. Juli 2013 um 14:21

Respekt! Eine Spitzenlösung!!

Was mir dazu noch einfallen würde:

Wie wäre es denn, wenn Du die zusätzliche Abstützung über die Aufnahmen der Abschleppösen machen würdest?

Beitrag von „macko“ vom 1. Juli 2013 um 16:14

Hallo Michael,

wie ich Dir gestern schon telefonisch gesagt habe, klasse Lösung und saubere Arbeit.

Nach deinem Unikat-Dachträger, der für mich gemachten "Kanone" und nun diesem Teil geht die TF Konstrukteurswertung aus meiner Sicht ganz klar an Dich!! 🍻🍻

Lg

Marco

Beitrag von „Zed“ vom 2. Juli 2013 um 09:43

Zitat

... Der "Prototyp" ist aber ein toller Entwurf ... Respekt 🍻

LG

james

dem ist eig. nix hinzuzufügen. Klasse Michael. Obwohl ich nur ein begrenztes technisches Verständnis hab, es macht einfach Spass, Deine Entwicklungen mitzuverfolgen. Leider habe ich diesmal kein Zubehörteil für Dich 😊

CU
Götz

Beitrag von „Homer45“ vom 2. Juli 2013 um 11:43

Zitat von Darragh

"Das, worum es mir noch geht, ist das es in den Gelenkstellen (siehe Bild 1) zwangsläufig ein geringes Spiel gibt, welches auf Grund der Auslage des Trägers und dem Gewicht des Reifens schon zu erheblicher Horizontalbewegung im angestellten Zustand führen kann. (vertikale Kräfte werden durch die Vorspannung der Gasdruckdämpfer neutralisiert)
Diesem Problem gilt es nun noch Herr zu werden."

Vielleicht ist es möglich, die Bolzen an den kritischen Stellen mit Gewinde zu verlängern um das Gestänge mit Sterngriffmuttern oder Flügelmuttern zu verspannen.
Damit könnte man die Horizontalbewegung verhindern?

Grüße
Homer

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Juli 2013 um 15:54

Zitat von Zed

... Obwohl ich nur ein begrenztes technisches Verständnis hab, es macht einfach Spass, Deine Entwicklungen mitzuverfolgen. ...

Hallo zusammen,

dem kann ich mich uneingeschränkt anschliessen 🤝

Grüße von Stephan 🤝

Beitrag von „Zed“ vom 2. Juli 2013 um 16:05

[OT]ähem ... Stephan ... :p ich hoffe, dass Du von Berufs wegen doch deutlich mehr technisches Verständnis hast als ich XD

Autsch ...[/OT]

Beitrag von „curio“ vom 2. Juli 2013 um 17:38

Super Konstrukt, Könnte man die beiden 4Kante nicht durch ein Rphr starr verbinden, auf dem wiederum dar Radträger als Hülse läuft, dass müsste die Verwindung zwischen den 4kantprofilen deutlich vermndern.

..könnte man auch oben bei der Anlenkung der Gasfedern noch machen.

'Nur sone Idee 😊

Viel Erfolg

Achim

Beitrag von „Darragh“ vom 2. Juli 2013 um 21:09

Hallo zusammen

Nach der ersten Euphorie kommt nun die Ernüchterung.... 🙄

Vorerst ist noch keine richtige Stabilität in die ganze Konstruktion zu bringen.

Das Problem ist nach wie vor der untere Achsbolzen am Hauptträger.

Dieser hat zu viel Spiel und lässt das Reserverad ca. 2-3 cm nach rechts und links schwingen.

Ich werde nun morgen mal versuchen diese Verbindung durch je ein Kugellager rechts und links zu ersetzen und die Achse festzusetzen (Steckachsen-Prinzip). Ich hoffe der Sache dadurch auf den Grund gehen zu können.

Der Tragarm selber scheint stabil genug zu sein.

Die Gasdruckdämpfer sind mit je 300KP zu knapp bemessen.

Sie erleichtern zwar das hochklappen des Reserverades, jedoch muss man schon noch ein wenig Kraft aufbringen.

Bernd: Eine Abstützung zu den Schleppösen ist nicht sinnvoll, da sie einfach zu weit aussen liegen, und nur ca. 50mm über dem Kugelkopf ihren Festpunkt haben. Zudem würde man im Gelände gänzlich auf die Möglichkeit einer Bergung nach hinten verzichten müssen.

Im Fahrbetrieb auf geschotterten Untergrund (ca.40-50Km/h) ist kein nennenswertes klappern vom Reserveradträger zu vernehmen.

Wie versprochen hier mal zwei Bilder mit Rad.

Beitrag von „Léon“ vom 4. Juli 2013 um 13:45

Hallo Michael,

Deine Konstruktion ist äußerst bewundernswert! Respekt!

Ich befürchte allerdings Du wirst allein schon deshalb Probleme mit dem TÜV bekommen, da Dein Kennzeichen nun nicht mehr lesbar ist 🙄

Allerdings könnte man sich ja etwas überlegen, bei den Fahrradhaltern gibt es ja auch Lösungen.

Liebe Grüße aus Wiesbaden

Beitrag von „Sahara1“ vom 22. Juli 2013 um 23:30

Hallo Michael, selbst eine Konstruktion herstellen ist immer eine schöne Sache. Ein Reserverad an den Touareg zaubern ist recht anspruchsvoll. Es wiegt ein paar Kilo und es kann auch mal zu einer nicht erwarteten Krafteinwirkung kommen. Warum baust Du nicht einfach die originale Reserveradhalterung an ? Grüße Achim

Beitrag von „Darragh“ vom 23. Juli 2013 um 06:40

[Zitat von Sahara1](#)

[...] Warum baust Du nicht einfach die originale Reserveradhalterung an ? Grüße Achim

Hallo Achim

Ich habe einen Hund, den ich mehrfach täglich im Auto transportiere.
Da ist mir das ständige wegklappen des originalen Reserveradhalters zu umständlich.
Zudem hat man ein Problem, sollte mal ein anders Fahrzeug dicht hinter einem geparkt haben, die Heckklappe überhaupt auf zu bekommen.

Ich möchte nur für den Fall das Reserverad am Heck mitführen, wenn ich mit meinem Dachzelt unterwegs bin und mich abseits der Straßen bewege.
Der Kofferraum ist durch den Hund belegt und der Platz über der umgeklappten Rückbank durch Campingzubehör und Gepäck.
Also keine Möglichkeit das Rad im innern des Fahrzeuges zu transportieren.
Ohne Dachzelt hat das Reserverad ja auf dem Dachträger seinen Platz.

Übrigens, das Stabilitätsproblem ist gelöst.
Bleibt noch der Gang zum TÜV.

Bilder stelle ich die Tage ein ...

Beitrag von „Darragh“ vom 31. Juli 2013 um 22:45

[Zitat von coala](#)

[...] Bin jedenfalls sehr gespannt auf deinen weiteren Bericht, wie sich das im Fahrbetrieb bewährt und auch **was der TÜV dazu meint.** [...]

Hallo zusammen

So, heute bin ich also beim TÜV vorstellig geworden alles TOP. 😊

Nach ca. einer Stunde der Begutachtung, einigen Telefonaten des Gutachters zum TÜV Hannover und etlichen Becher Kaffee kam es dann zu einer positiven Entscheidung.

Begründung:

Ist ein Anbauteil an einem PKW nur unter Verwendung von Werkzeug zu lösen, so gilt diese Anbauteil zum Fahrzeug gehörend und bedarf einer ABE oder Einzelabnahme durch eine Sachverständigen.

Da mein Reserveradträger nun mit Schrauben und einer Klemmvorrichtung an der Hängerkupplung montiert ist, würde dieses also zum Fahrzeug gehören und wäre somit Eintragungspflichtig.

Nicht so bei einer annehmbaren Kupplung, da sich diese ohne Werkzeug annehmen lässt.

Somit ist der Halter kein Fahrzeugteil im eigentlichen Sinne, sonder Ladung.

Für diese ist der Fahrzeugführer alleine Verantwortlich.

Ein Wiederholungskennzeichen muß montiert werden, welches Nachts beleuchtet sein muß.
(mit E-Zulassung - kein Eigenbau)

Eine Wiederholung der Fahrzeugbeleutung (Bremmleuchte, Blinker und Schlußlicht) ist nicht nötig, da die Beleuchtung am Fahrzeug im Winkel von 45° selbst mit angebautem Reserverad nicht verdeckt wird.

Da ich nun schon mal da war, wolle ich dann auch gleich die Frontwinde eintragen lassen.
Aber auch dieses ist nicht nötig, da keine vorstehenden, scharfkantigen Teile vorhanden sind und sich die Abmessung des Fahrzeuges nicht geändert hat, das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast nicht überschritten wurde.

Somit ist lediglich eine Eintragung der gewechselten Federbeine (vom V8) vorgenommen worden

Alles in allem waren etwa 2 Stunden Zeitaufwand beim TÜV, 54 Euro für das Gutachten der Federbeine und 5 Euro Kaffegeld zu verzeichnen. 🍵

Fahrverhalten und Geländetauglichkeit wird am kommenden Wochenende im "Mamut-Park-Stadtoldendorf" erprobt.

Bericht folgt ...

Hier noch ein paar Bilder

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. August 2013 um 09:30

Zitat von Darragh

So, heute bin ich also beim TÜV vorstellig geworden alles TOP.

Hallo Michael,

herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Abschluss deines Projektes 🎉🎉

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Grella“ vom 1. August 2013 um 17:50

Saubere Arbeit. Halte uns auf dem Laufenden wegen der Offroad-Tauglichkeit

Gruß Peter

Beitrag von „Minirockfan“ vom 2. August 2013 um 11:38

Ich hab im Trierer Raum einen T2 mit Reserverad und einer echt professionellen Verkleidung gesehen. Ging so in Richtung RAV4 und war total stylisch. Hatte leider keine Zeit zum Fotografieren

Hoffe das ich den nochmal sehe

Beitrag von „Darragh“ vom 8. August 2013 um 18:44

[Zitat von Grella](#)

Saubere Arbeit. Halte uns auf dem Laufenden wegen der Offroad-Tauglichkeit

Gruß Peter

Hallo zusammen

Ist zwar nun schon ein wenig her, aber ich habe am vergangenen Wochenende den Reserveradhalter im

"Mammut-Park-Stadtoldendorf" ausgiebig getestet.

Ich bin begeistert.... kein schlagen, keine übermässige Vibration und kein klappern. 🙌🙌🙌

Einziges Manko:

Durch die angesteckte Hängerkupplung verliert man ein wenig am hinterem Böschungswinkel.



und das Nummernschild sollte man vorher abnehmen.

... aber es gibt schlimmeres ...

Nachdem nun auch noch die Abdeckung für das Rad eingetroffen ist ...

Was soll ich sagen macht euch selbst ein Bild.

PS: Genaueres kann dann im Knüllwald gegutachtet werden.... 😄

Beitrag von „Arndt“ vom 8. August 2013 um 21:10

Sieht klasse aus.

Beitrag von „Trixi2“ vom 9. August 2013 um 07:31

👤 Michael,dolle gemacht. reinhold

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. August 2013 um 07:42

Hallo Michael,

sehr g... 😄🙌

Grüße von Stephan 🙌

Beitrag von „offroader67“ vom 9. August 2013 um 10:30

na ja dann brauche ich ja nicht mehr zu testen ob die Abdeckung passt.
Gruß Chris

Beitrag von „Arndt“ vom 9. August 2013 um 10:48

[Zitat von offroader67](#)

na ja dann brauche ich ja nicht mehr zu testen ob die Abdeckung passt.

Richtig. Da kannst Du hinter Deinem Ofen liegen bleiben. 😞